Ressort: Politik

Westerwelle kritisiert Verfolgung Homosexueller in Russland

Berlin/ Moskau, 18.06.2013, 18:34 Uhr

GDN - Bundesaußenminister Guido Westerwelle hat die russische Regierung wegen der Verfolgung Homosexueller scharf kritisiert. "Es ist mit einer freien demokratischen Gesellschaft nicht vereinbar, dass Menschen, nur weil sie regierungskritisch sind oder gleichgeschlechtlich orientiert sind, dauerhaft unter dem Damoklesschwert der permanenten Verfolgung stehen", sagte der FDP-Politiker in einem Interview mit der in Hagen erscheinenden "Westfalenpost" (Mittwochausgabe).

Deswegen sei es "leider notwendig", dass er, Westerwelle, die Reisehinweise habe anpassen müssen. Der russischen Regierung habe er die Haltung "deutlich dargestellt", so Westerwelle weiter. Mit Blick auf die Bespitzelung von Ausländern im Internet durch amerikanische Geheimdienste sagte der Bundesaußenminister, er halte es für notwendig, diese Fragen in "freundschaftlicher, aber auch offener Weise" mit der amerikanischen Regierung zu besprechen: "Die Balance zwischen berechtigten Sicherheitsinteressen einerseits und dem Schutz der Privatsphäre muss stimmen", meinte Westerwelle und fügte hinzu: "Das sehen nicht nur wir Deutsche so, sondern das ist auch ein ur-amerikanisches Anliegen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-16115/westerwelle-kritisiert-verfolgung-homosexueller-in-russland.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com